

# Projekt PPAL / IBB Analyse Präsentation der Ergebnisse

Juni 2017

---

VERBAND SOZIALE UNTERNEHMEN BEIDE BASEL

AUFTRAGSSTUDIE REALISIERT DURCH URS DAVID

# Agenda

---

1. **Ausgangslage**
2. Mitwirkende Institutionen
3. Präsentation der Ergebnisse
4. Diskussion

# Ausgangslage

---

- ❖ Auf Initiative von Rolf Müller im November 2016 lanciert.
- ❖ Es geht darum, einen Auftrag an eine Fachperson (externer Berater) zu geben, die systematisch den Prozess der Leistungsfinanzierung (IBB, IVEG etc.) im Rahmen des neuen BHG analysiert.
- ❖ Es wurde beschlossen, dass der ambulante Bereich von dieser Betrachtung ausgeschlossen wird.

# Agenda

---

1. Ausgangslage
2. **Mitwirkende Institutionen**
3. Präsentation der Ergebnisse
4. Diskussion

# Mitwirkende Institutionen

---

Es beteiligen sich die 14 folgenden Institutionen finanziell am Projekt:

- ❖ abilia, Basel
- ❖ Bürgerspital, Basel
- ❖ CO13, Basel
- ❖ ESB, Liestal
- ❖ gaw, Basel
- ❖ LIV, Basel
- ❖ Mobile, Basel
- ❖ PBL, Liestal
- ❖ Sonnenhof, Arlesheim
- ❖ Stiftung Rheinleben, Basel
- ❖ VSP, Frenkendorf
- ❖ WBZ, Reinach
- ❖ Weizenkorn,
- ❖ wohnwerk, Basel

# Agenda

---

1. Ausgangslage
2. Mitwirkende Institutionen
- 3. Präsentation der Ergebnisse**
4. Diskussion

Projekt Analyse IBB

# Übersicht

- ❖ Durchgeführte Projektarbeiten
- ❖ Datenrücklauf der Umfrage
- ❖ Ergebnisse Betriebsabrechnungsbogen (BAB)
  - ❖ Grundlegendes
  - ❖ Personalaufwand
  - ❖ Raumaufwand
  - ❖ Sachaufwand I und II
- ❖ Ergebnisse Fragebogen und Rating
- ❖ Weiteres Vorgehen

# Durchgeführte Projektarbeiten

- Einlesen in Grundthematik
- Durchführung von Befragungen
- Erste Feststellungen/Fremdeinschätzung BAB/Rating
- Aufbereitung und Versand der Umfrage
- Auswertung und Analyse der erhaltenen Unterlagen
- Durchführung der Expertenrunde
- Ausarbeitung von Thesen und Formulierung des Vorbehaltes aus Sicht SUBB und Institutionen



Projekt Analyse IBB

# Ergebnisse BAB

Datenrücklauf der Umfrage (1/2)

- Rücklauf Fragebogen
  - 31 Institutionen von 53 (58%)
  - Teilweise sehr gut ausgefüllt
- Rücklauf Betriebsabrechnungsbogen (BAB)
  - 25 Institutionen von 53 (47%)
  - 6 Institutionen haben den BAB nicht eingesandt, dies vorwiegend mit der Begründung «Infolge wesentlichen Änderungen im Jahr 2016 sind die BAB-Daten 2015 nicht aussagekräftig»

Projekt Analyse IBB

# Ergebnisse BAB

Datenrücklauf der Umfrage (2/2)

- Gründe für generelle «nicht-Beantwortung» des Fragebogens:
  - Mangelnde Zeit
  - Mangelndes Know-how

## ***Erkenntnis Nr. 1:***

***Die Qualität der Daten im BAB ist  
sehr unterschiedlich.***

Projekt Analyse IBB

# Ergebnisse BAB

Grundlegendes (1 / 3)

- Nicht alle Institutionen haben die notwendigen Fachleute für die Aufbereitung des BAB zur Verfügung.
- Es fehlen «detaillierte» Ausführungsbestimmungen / Handlungsanleitungen zum Ausfüllen des BAB (die Wegleitung lässt vieles offen).

## ***Erkenntnis Nr. 2:***

***Zentrale Daten für die Erstellung  
des BAB werden nur einmal jährlich  
generiert.***

Projekt Analyse IBB

# Ergebnisse BAB

Grundlegendes (2 / 3)

- Die zentralen Daten und Umlageschlüssel werden nur einmal jährlich generiert.
- Bei Institutionen mit vorwiegend IFEG-Leistungen ist der Nachweis vom Jahresabschluss bis zum Hauptkostenträger vollständig, transparent und nachvollziehbar.

## ***Erkenntnis Nr. 3:***

***Es besteht eine  
Ungleichbehandlung der  
Institutionen aufgrund des  
Angebotmixes***

Projekt Analyse IBB

# Ergebnisse BAB

Grundlegendes (3 / 3)

Je nach Angebotsmix können die Institutionen zwischen IFEG- und anderen Leistungen Kostenverschiebungen vornehmen.

- Realisierung kurzfristiger Kosteneinsparungen zu Lasten von anderen Finanzierungstöpfen.
- Dies bringt Institutionen mit vorwiegend IFEG-Leistungen zusätzlich unter Druck.



## ***Erkenntnis Nr. 4:***

***Die Zuteilung der  
Personalressourcen und -kosten  
erfolgt nicht einheitlich.***

Projekt Analyse IBB

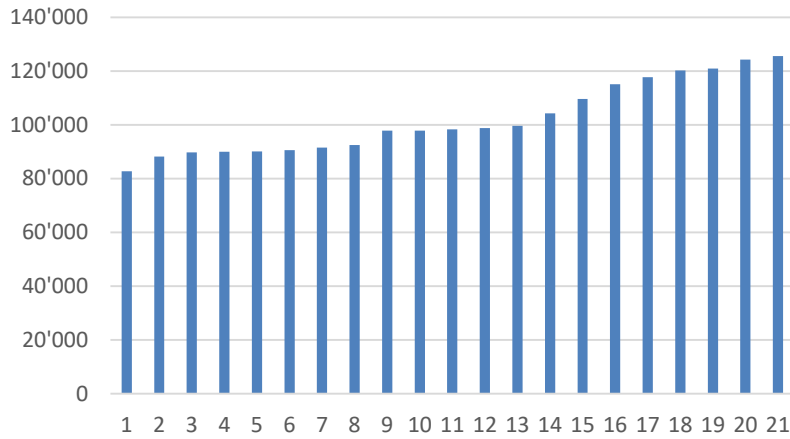
# Ergebnisse BAB

Personalaufwand (1 / 5)

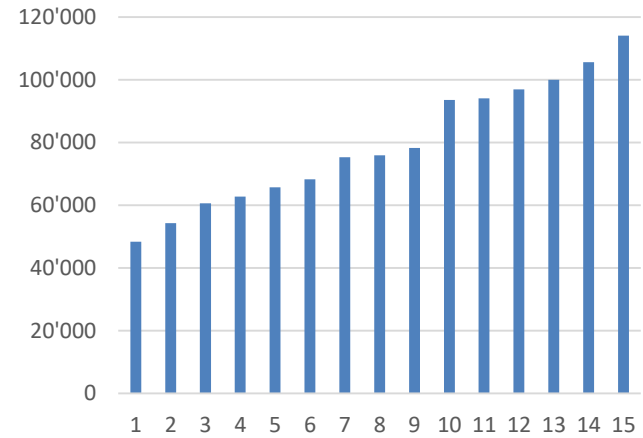
Informationen zu den folgenden Grafiken

- Durchschnittliche Personalkosten pro 100 % - Stelle
  - Gesamtinstitution, Betreutes Wohnen, Tagesgestaltung und Begleitet Arbeit
- Ausserordentliche Faktoren sind eliminiert und die Zahlen sind pro Kategorie nach Grösse sortiert worden (keine Rückschlüsse möglich).

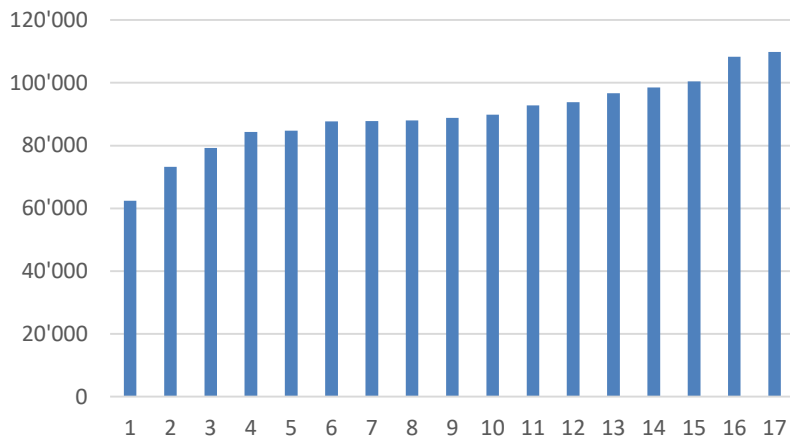
Durchschnittliche Personalkosten pro 100 % - Stelle Gesamteinstitution



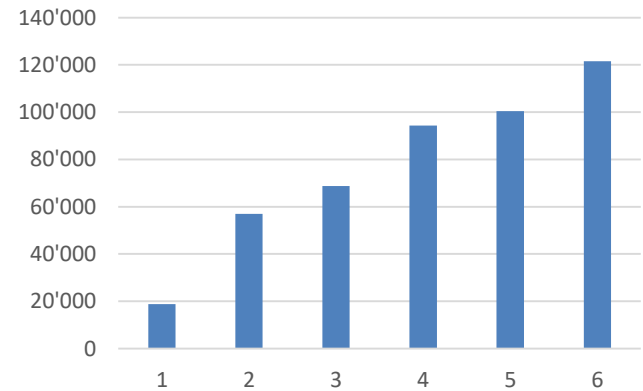
Durchschnittliche Personalkosten pro 100 % - Stelle Tagesgestaltung



Durchschnittliche Personalkosten pro 100 % - Stelle Betreutes Wohnen



Durchschnittliche Personalkosten pro 100 % - Stelle Begleitete Arbeit



Projekt Analyse IBB

# Ergebnisse BAB

Personalaufwand (3 / 5)

## Anmerkungen

- Sozialleistungen in % der Bruttolöhne = 14 – 21 % und 26 % (hohe ordentliche Kosten für Pensionskasse)
- Teilweise «nicht nachvollziehbare» und «ungleichmässige» Belastungen auf die Hauptkostenstellen (Beispiel: Gesamt 15 %, Verteilung 16 – 24 %, Rest 13 %)

Projekt Analyse IBB

# Ergebnisse BAB

Personalaufwand (4 / 5)

Aufgrund von unklaren Vorgaben wird es in den Jahren 2016/2017 zu grösseren Korrekturen kommen.

- Verschiebung zwischen Betreuungs- und Objektkosten infolge neuer Zuteilung der administrativen Tätigkeiten der operativen Führungsebene.
- Erhöhung der Punktemenge aufgrund Anmeldung und Abrechnung der «begleiteten Tagesgestaltung», dies betrifft vor allem Institutionen mit Klienten, welche tagsüber im «betreuten Wohnen» verbleiben.
- Die Zuteilung der Personalressourcen stellt, v.a. auch im Bereich Arbeit eine grosse Herausforderung dar.

Projekt Analyse IBB

# Ergebnisse BAB

Personalaufwand (5 / 5)

Einige sozialengagierten Institutionen werden durch die Sparvorgabe gezwungen, das Personal schlechter zu halten.

- Das aktuelle Lohnniveau liegt mehrheitlich unter demjenigen der öffentlichen Spitäler/Kliniken/ Institutionen.
- Der Druck auf die Bruttolöhne wird weiterhin steigen und im Bereich der Vorsorge muss davon ausgegangen werden, dass die Leistungen des Arbeitgebers sinken werden (Anteil und Versicherungsumfang).

## ***Erkenntnis Nr. 5:***

***Fixe Kostenelemente können  
künftig nicht reduziert werden.***

Projekt Analyse IBB

# Ergebnisse BAB

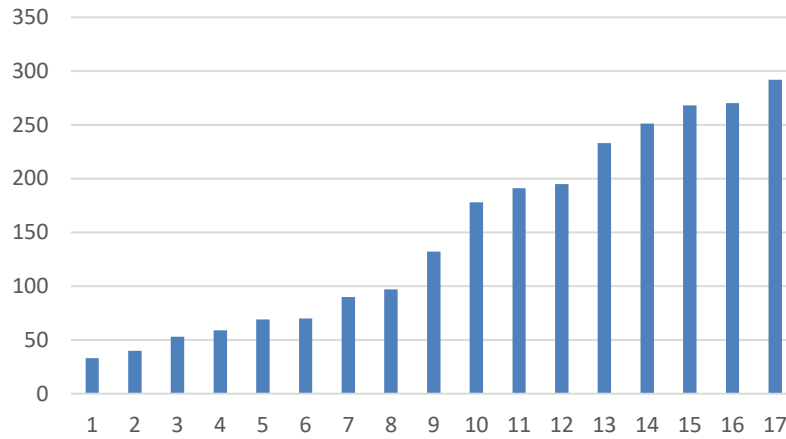
Raumaufwand (1 / 5)

Informationen zu den folgenden Grafiken

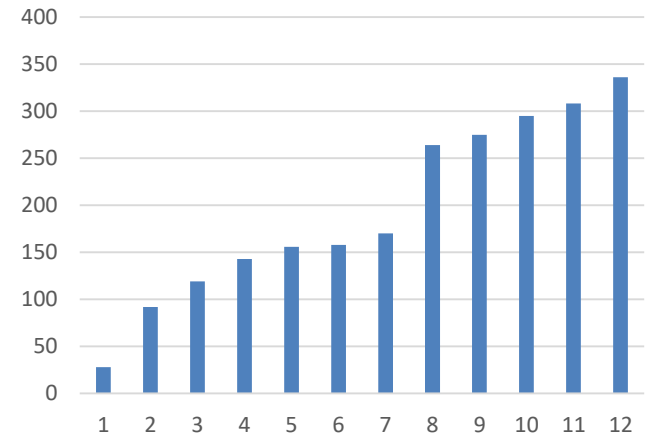
- Durchschnittliche Raumkosten pro m<sup>2</sup> und Kliententag
  - Gesamtinstitution, betreutes Wohnen, Tagesgestaltung und begleitete Arbeit
- Ausserordentliche Faktoren sind eliminiert und die Zahlen sind pro Kategorie nach Grösse sortiert worden (keine Rückschlüsse möglich).
- Kostenarten: Aufwand für Anlagenutzung, Kapitalzinsen, Umlage Immobilien/Kapitalzinsen.



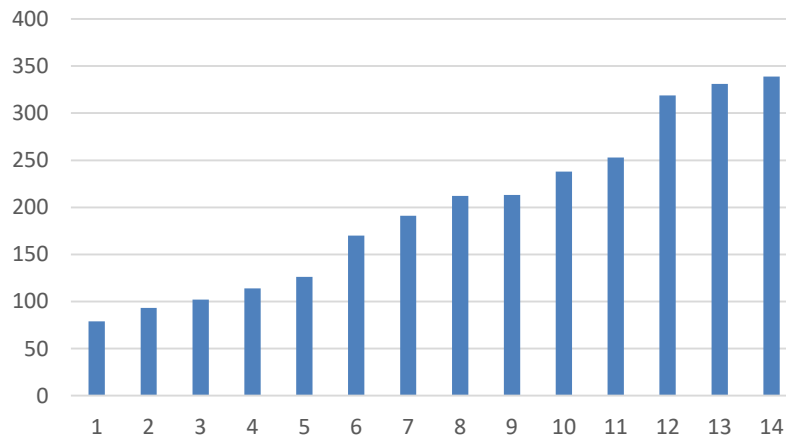
Durchschnittliche Raumkosten  
pro m2 Gesamteinstitution



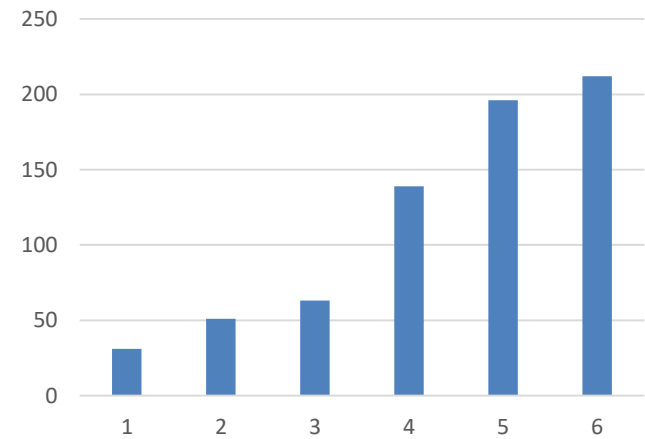
Durchschnittliche Raumkosten  
pro m2 Tagesgestaltung



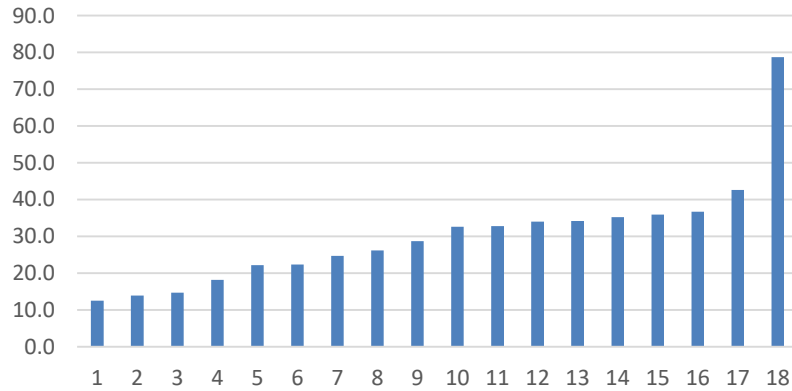
Durchschnittliche Raumkosten  
pro m2 Betreutes Wohnen



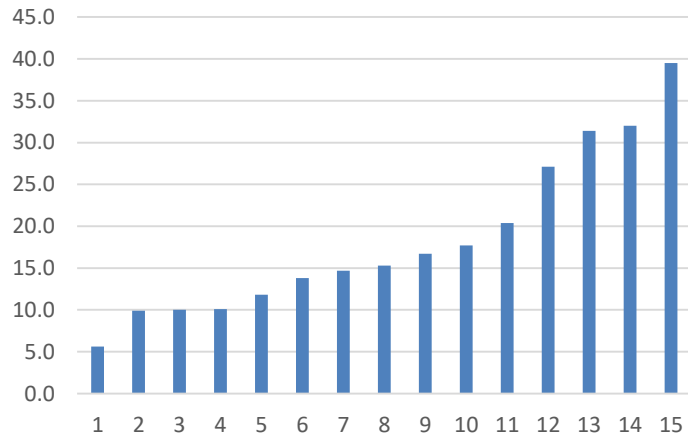
Durchschnittliche Raumkosten  
pro m2 Begleitete Arbeit



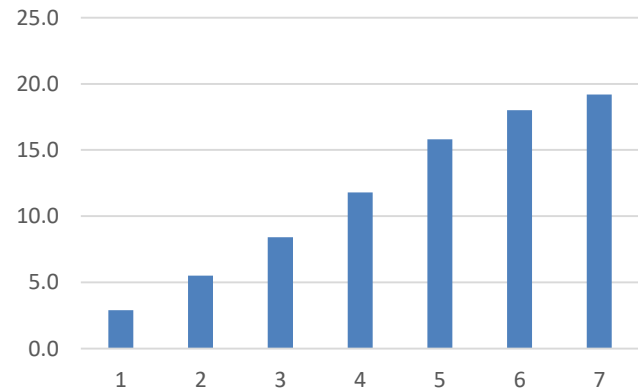
Durchschnittliche Raumkosten  
pro Klient pro Tag  
Betreutes Wohnen



Durchschnittliche Raumkosten  
pro Klient pro Tag  
Tagesgestaltung



Durchschnittliche Raumkosten  
pro Klient pro Tag  
Begleitete Arbeit



Projekt Analyse IBB

# Ergebnisse BAB

Raumaufwand (4 / 5)

Art der enthaltenen Mietkosten

- BS: Kalkulatorische Mietzinsen
- BL: Effektive Mietzinsen

Die kalkulatorischen Mietzinsen BS liegen durchschnittlich klar über den effektiven Mietzinsen BL.

# Ergebnisse BAB

## Raumaufwand (5 / 5)

Im Raumaufwand sind vorwiegend fixe Kostenelemente enthalten, welche kurzfristig nicht reduziert werden können.

- Langfristige Pacht- und Mietverträge sowie eigene operative Gebäude müssen als fixe Kosten betrachtet werden.
- Die Sparvorgaben müssen dann in anderen Bereichen realisiert werden (z.B. beim Personal).

## ***Erkenntnis Nr. 6:***

***Durch Outsourcing werden Klienten  
finanziell stärker belastet.***

Projekt Analyse IBB

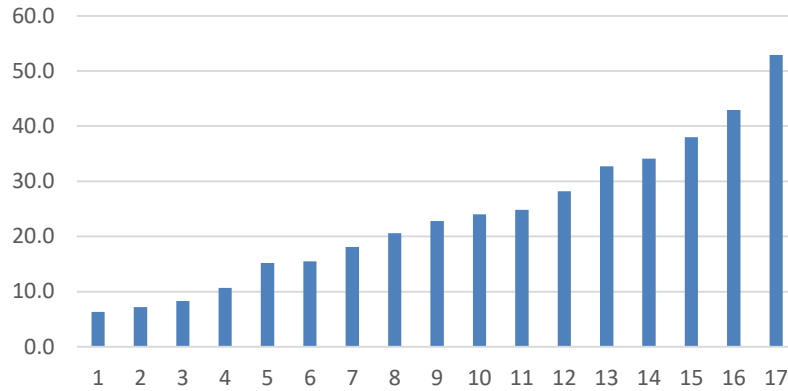
# Ergebnisse BAB

Sachaufwand I (1 / 5)

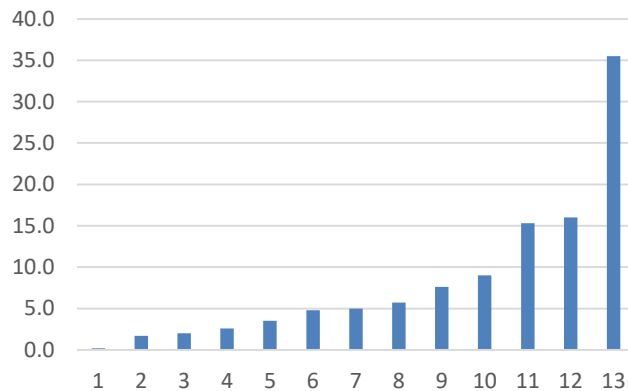
Informationen zu den folgenden Grafiken

- Durchschnittliche Verpflegungskosten pro Klient pro Tag
  - Betreutes Wohnen, Tagesgestaltung und Begleitete Arbeit
- Ausserordentliche Faktoren sind eliminiert und die Zahlen sind pro Kategorie nach Grösse sortiert worden (keine Rückschlüsse möglich).
- Kostenarten: Lebensmittel/Getränke und Umlage Verpflegung/Küche inklusive Betreuung

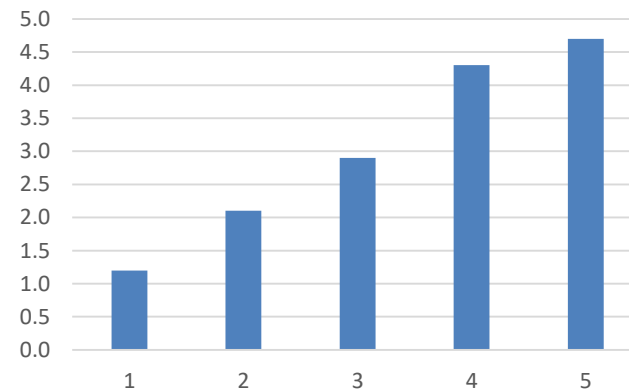
### Durchschnittliche Verpflegungskosten pro Klient pro Tag Betreutes Wohnen



### Durchschnittliche Verpflegungs- kosten pro Klient pro Tag Tagesgestaltung



### Durchschnittliche Verpflegungs- kosten pro Klient pro Tag Begleitete Arbeit



Projekt Analyse IBB

# Ergebnisse BAB

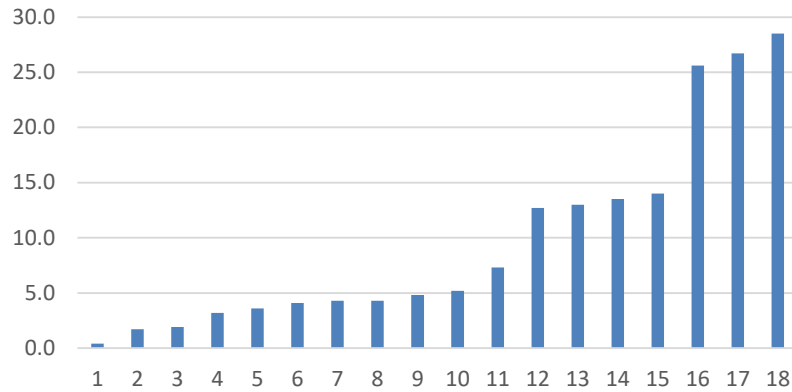
Sachaufwand II (3 / 5)

## Grafiken

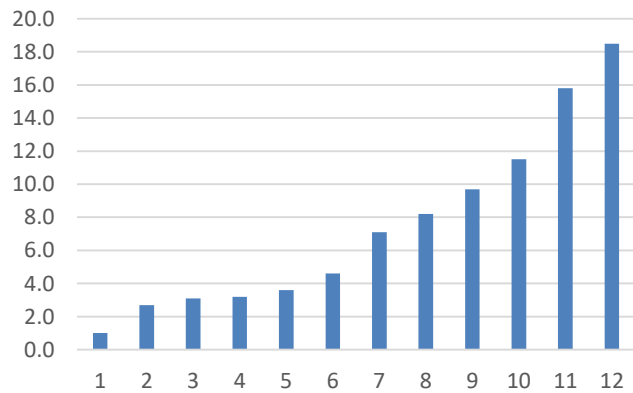
- Durchschnittliche Haushaltskosten pro Klient pro Tag
  - Betreutes Wohnen, Tagesgestaltung und Begleitete Arbeit
- Ausserordentliche Faktoren sind eliminiert und die Zahlen sind pro Kategorie nach Grösse sortiert worden (keine Rückschlüsse möglich).
- Kostenarten: Haushalt und Umlage Wäscherei/Reinigung



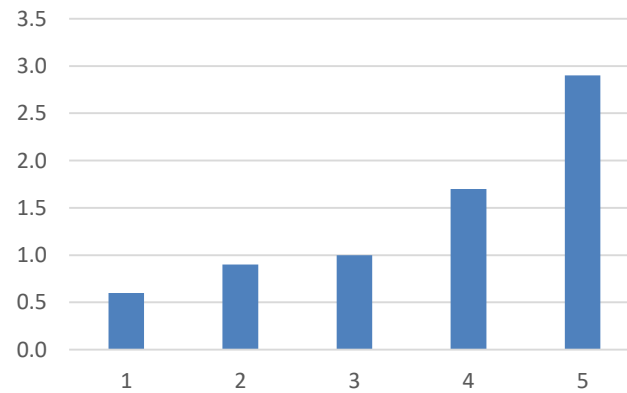
Durchschnittliche Haushaltskosten  
pro Klient pro Tag  
Betreutes Wohnen



Durchschnittliche Haushaltskosten pro Klient pro Tag  
Tagesgestaltung



Durchschnittliche Haushaltskosten pro Klient pro Tag  
Begleitete Arbeit



Projekt Analyse IBB

# Ergebnisse BAB

Sachaufwand I und II (5 / 5)

Im Sachaufwand ist ersichtlich, dass in diesem Bereich der Kosten Optimierungspotenzial durch Outsourcing liegt.

- Verpflegung
- Reinigung und Wäsche
- Transportaufwand

Durch das Outsourcing lassen sich Kosten für Extras besser direkt an die Klienten verrechnen und die Nachfrage (z.B. Wäschedienstleistungen) nimmt in der Regel ab.

## ***Erkenntnis Nr. 7:***

***Das Verhalten beim Rating ist von  
Institution zu Institution sehr  
unterschiedlich.***

Projekt Analyse IBB

# Ergebnisse Fragebogen und Rating

(1 / 3)

Das Rating wird bei den verschiedenen Institutionen nicht «gleich» angewendet. Das Rating orientiert sich am «internen System der Institution und daher ist relativ, welcher Klient z.B. als «IBB 4 gilt (Dies zeigt sich auch bei den ersten Übernahmen von Klienten von Institution zu Institution). In CHF bedeutet dies grosse Abweichungen.

Die Hauptdiagnose wird in der Wegleitung als Basis für die Wahl des Fragebogens festgelegt. Die Tatsache, dass sich fast der Hälfte der befragten Institutionen nicht an die Wegleitung halten, lässt vermuten, dass diese in der Wegleitung dargelegte Vorgehensweise wenig praxisnah ist.

## ***Erkenntnis Nr. 8:***

***Pflegetätigkeiten sind im  
Fragebogen schlecht abgebildet.***

# Ergebnisse Fragebogen und Rating

(2 / 3)

Die laufenden Pfllegetätigkeiten sind im Fragebogen zu schlecht abgebildet, was generell zu tiefen Ratings führt.

- Für stationäre, «unauffällige» Klienten können die effektiven «Betreuungskosten» nicht gedeckt werden.

***Erkenntnis Nr. 9:***

***HILO übersteuert IBB***

# Ergebnisse Fragebogen und Rating

(3 / 3)

42% der befragten Institutionen geben an, dass die HILO-Einstufung auf die durchschnittliche Gesamteinstufung einen erhöhenden Effekt hat. Dies zeigt auf, dass HILO die IBB-Mechanismen häufig übersteuert.

Bedenklich ist dieses grosse Gewicht von HILO insbesondere deshalb, weil das HILO-System von den Institutionen mehrfach als «zufällig, nicht nachvollziehbar, sehr irritierend oder veraltet» eingeschätzt wurde.



***Zusammengefasst...***

## Fazit

- ❖ Das heutige System lässt sehr viele Spielräume offen.
- ❖ Es resultieren BABs, Rating und IBB Stufen, die nicht vergleichbar sind.
- ❖ Das heutige System ist noch nicht ausgereift. Die volle Vergleichbarkeit zwischen den Institutionen wird erst ab Mitte 2019 aufgrund der BAB-Daten vom Jahr 2018 erreicht werden.
- ❖ Dadurch sind die gesetzten Sparmassnahmen «sachlich» nicht begründbar.

# ***Forderungen...***

# Forderungen

- Zu den Thesen 1-9 soll von den Kantonen in konkreter Form Lösungen geboten werden (z.B. «Bis Ende 2017...»).
- «Moratorium» für die Jahre 2018 & 2019, so dass sich das System etablieren kann.
- Institutionen unter Normkosten sollen genauer betrachtet werden (wenn Ratings generell sehr hoch).

# Agenda

---

1. Ausgangslage
2. Mitwirkende Institutionen
3. Präsentation der Ergebnisse
4. **Diskussion**